

J. H. 25, 24

71, 563

X 2002 532

Ya  
75

INSCRIPTIO=

NES

Des

Altenburgischen

RAIERSHAUSES /

Altenburg /

Drucks Joh. Bernhard Bauerfinke /

Anno 1667.





INSCRIBITIO  
NEM

DE

ALPHABETICO

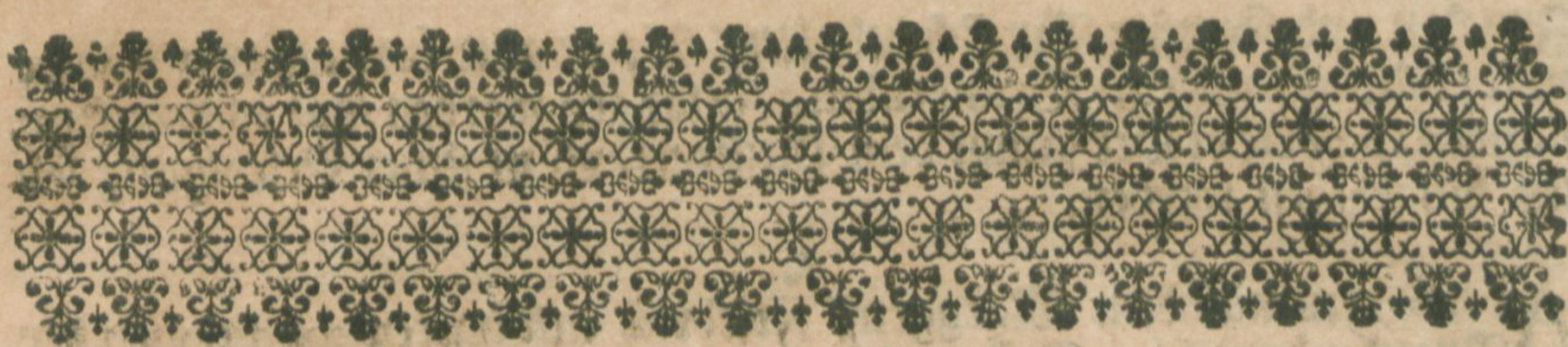
REPERIENS

CHILICUS

ALPHABETICO







## INSCRIPTIONES

# Des Altenburgischen Rath- hauses /

Wie selbige Anno 1663. renoviret worden.

I.



**I**n zeit Christi bey  
Regierung des Römischen  
Kaysers Augusti ist diese Stad Altenburg/  
so sonsten Pleisen geheissen / von Claudio  
Druso den Römer / derer Geschichtschreiber  
anzeige nach / gewonnen / und in folgenden  
zeiten von Kaysen Heinrich dem Ersten /  
mit dem Nahmen Altenburg beleget /  
auch vermuthlich domahln das Burggraff-  
thum solchen Orts angerichtet worden.

2.

**A**Nno 1172. hat Fridericus der Erste / Barbarosfa genand / Römischer  
Kaysen / und dessen Sohn Heinrichus, ein schön Kloster und Kirche auff  
den Berge vor der Stad in die Ehre der Mutter Gottes denen Augusti-  
ner Mönchen erbauen lassen.

**A**Nno 1194. ist ein Tag allhier gehalten / und die Streitigkeit zwischen  
Marggraff Albrechten zu Meissen und seinem Bruder Graff Dieteri-  
chen zu Weisensels vertragen worden.

3.

**A**ls der zwischen Kaysen Adolphen und denen Marggraffen zu Mei-  
ssen entstandene Krieg durch Kaysen Albrechten den Ersten fort gesetzt  
worden / hat dieser Anno 1306. Marggraff Friedrichen den Freudigen  
zu sich anher nach Altenburg beruffen / aber ihm schlechte Sicherheit gehal-  
ten / denn da ist der Marggraff durch die Schwaben in der Herberge ü-  
berfallen / und in Lebens- Gefahr gesetzt / iedoch unter andern bey sich ge-  
habten treuen Leuten durch einen Bürger allhier solcher Gefahr entfreyet  
worden.

4.

**A**Nno 1308. hat Marggraff Friedrich der Freudige vor die Kriegs- Koa-  
sten / so Er in fürgewesenen mit Kaysen Adolpho und Alberto geführten  
Kriegen auffgewendet / des Reichs domahlige Freystädte / Altenburgk /  
Zwickau

A 2



Zwickau und Remnis / für sich behalten / Als er aber hernach von Wolde-  
mar / Marggraffen zu Brandenburg / gefangen worden / hat es drauff ge-  
standen / daß dieser Ort sampt dem Pleißnerland zu seiner Erledigung sol-  
len hingegeben werden.

5.  
A Nno 1311. nachdem Marggraff Friedrich mit harten conditionen der  
Brandenburgischen Gefängniß entlassen werden soll / trug sich zu / daß  
die Bürger zu Altenburg mit Hülff ihrer Nachbarn den gefangenen Herrn  
selbst entledigen / und in die Stadt bringen / auch des von Brandenburg  
Obristen / Graff Carln von Rötten mit 200. Edelleuten sich bemächtigen  
helffen.

6.  
A Uff vorgedachte Masse ist diese Stadt Altenburg an die Marggrafen  
zu Meissen / und nachgehendes an die Herzogen zu Sachsen kommen /  
und beständig verblieben / und nun etwa umb das Jahr 1350. das  
vorhin geführte Wapen eines Adlers seyn verändert / der der Marggraff-  
liche Löwe in einem Thurm angenommen / nachmahln. aber solches Stadt  
Wapen der Gestalt seyn eingerichtet worden / wie es iezo geführet wird.

7.  
A Nno 1381. ist Friedrich der Strenge / Landgraff in Thüringen und Marg-  
graff zu Meissen / Churfürst Friederichen des Ersten Herr Vater allhier  
gestorben / und hernach in sein Begräbnis nach Alten Zella geführet worden.

A Nno 1426. seind in der Schlacht vor Aufsig von hiesiger Stadt 100.  
Mann und 10. Wagen aussen blieben / auch ist Anno 1427. in der  
Pfarre S. Bartholomæi und Anno 1430. in der Pfarre S. Nicolai die  
Stad zum größten Theil abgebrandt.

8.  
A Nno 1430. haben die Husliten sich hinter das Hölzgen / die Reise ge-  
nandt / geleet / die Stadt eingenommen / und sampt der Hauptkirchen /  
dreyen Klöstern / und dem Johanniter Sitz durch Waffen und ferner  
ruiniret.

A Nno 1449. Ist die Stad abermals benebenst umbliegenden Dörfern  
bey damahligen Bruder Krieg / von Herzog Wilhelmen zu Sachsen  
verheeret und verwüstet worden.

9.  
A Nno 1455. Den 7. Julii seind beyder Herzogen zu Sachsen / Ernst  
und Albrecht in ihrer zarten Jugend durch Cuntzen von Lauffungen  
so Churfürst Friederichen bey dem Bruder Krieg bedient gewesen / bey  
nächtlicher Weile aus dem Schloße allhier entführet / iedoch durch Gottes  
Gnade wieder entlediget / also daß Herzog Albrecht den 9. und Herzog  
Ernst den 10. Julii gesund und frisch mit grossen frolocken des Landes  
ingeholet worden.

10  
A Nno 1455. Sontags nach der Aposteltheilung seind in S. Barthol.  
Pfarr 75. Häuser / Item alle unter den Berge vor den Burckthor be-  
findliche Wohnungen neben der domahligen Schul abgebrandt.

A Nno 1460. Dienstags nach Dionysii fielen Steine / als Hüner Eyer  
groß von Himmel und schlugen alles Getreide umb Altenburg hinweg.  
Anno



**A**Nno 1468. Seind an der Pestilenz bey 1700. Menschen allhier gestorben.

11.

**A**Nno 1475. Hat der löbl. Churfürst zu Sachsen / Ernestus, dem Rath und gemeinen Stadt ihre alte und in Feuer verdorbene Privilegia aufs neue bestetiget.

**A**Nno 1506. seind allhier 1496. Personen an der Pest gestorben.

**A**Nno 1521. Hat der liebe Gott daß Licht seines Evangelii allhier wiederumb erscheinen und aufgehen lassen / und ist D. Wenceslaus Lincke der Erste Superintendens gewesen.

12.

**A**Nno 1529. Ist das Barfüßer Münchs Kloster von dem hochlöbl. Churfürsten / Herzogen Johann Friedrichen / zur Stad. Schul gegeben / die Begräbnüße auff denen Kirchhoffen abgeschaffet / und hingegen der Gottes Acker vorm Johannis Thor angeleget worden.

**A**Nno 1543. Hat ick gedachter löbl. Churfürst dem Rathe und Gemeinde alle Aecker / Wiesen / und Gärten / so zu vor dem Kloster zuständig / erblichen hingelassen.

13.

**A**Nno 1564. Ist dieses von grund auff neu erbauete Rathhaus und Thurm bey Regierung und Lebzeiten der Herzogen zu Sachsen / Johann Friederich des Mittleren / Johann Wilhelms und Johann Friedrichs des Jüngern / zum völligen Gebrauch gebracht.

**A**Nno 1568. Ist zwischen denen Chur- und Fürstlichen Sächs. Theologis über den Articul von der Gerechtigkeit des Menschen für Gott und guten Werken von 20 Octobr. bis in Martium des nachgehendes Jahrs / ein colloquium gehalten worden.

14.

**A**Nno 1588. Den 4. Decembr. hat das Wetter bey großer Kälte und Schnee in die Berger Kirche geschlagen / von oben angezündet / und das Holzwerks meistens ausgebrand.

**A**Nno 1594. 24. Augusti seind in Prühl 20. Häuser / neben denen Pau- riger Thor abgebrand / und selbiges dergestalt versallen / daß in zweyen Tagen niemand aus noch eingehen können.

15.

**A**Nno 1609. Ist hiesige Fürstl. Residentz erweitert / und der Neue Schloß Bau dem ickigen ansehen noch auffgeführt und fertiget / Ingleichen auch der Niclas Thurm wieder erbauet und renoviret worden.

**A**Nno 1616. Ist eine hefftige Hitze und gewaltige Dürung gewesen / also daß die Wasser verdroenet / das Gras verdorret / und das Sommer Getreide sambt den Obste mehrertheils verdorben.

16.

**A**Nno 1617. Ist allhier eine große Theurung gewesen / daß der Scheffel Weizen 8. Gulden 16. Groschen / das Korn 8. Gulden 5. Groschen / Gerste 4. Gulden 12. Groschen / Erbsen 5. Gulden 15. Groschen /  
Wicken



Wicken 5. Gulden und Hafer 4. Gulden 12. Groschen golten / Ingleichen hat Anno 1622. bey der leichten Kupffer Münze der Scheffel Weizen 36. Gulden / das Korn 32. Gulden / die Gerste 26. Gulden / die Erbeiß 30. Gulden / die Wicken 20. Gulden und der Hafer 16. Gulden gegolten.

17.

**A**Nno 1625. den 25. Octobr. ist unser Gnäd. Fürst und Herr / Herzog Friedrich zu Sachsen etc. In Königlichen Dennemärckischen Kriegs Diensten / unter Hannover / in einen troffen blieben / und folgenden allhier Christ. Fürstlich beygesetzt worden / als Anno 1625. vor seinem Tode / wie auch nachgehends Anno 1627. das Wetter in kleinern Schlosse und anderer Orten des Fürstlichen Hauses eingeschlagen / aber Gott Lob nicht gezündet.

18.

**A**Nno 1633. Hat Gott der Allerhöchste diese Stadt mit Pest und Krieg ziemlich heimgesuchet / also daß an der Pestilenz an die 2100 gestorben / und hierauff das Keyserliche Kriegs Heer den 7. Augusti durch marchiret, die ganze Stadt geplündert / und sehr grausam mit Mannes und Weibes Personen umgangen / daß der damalige Jammer und Elend nicht gnug zu beschreiben.

19.

**A**Nno 1637. den 17. Maii ist durch verwarlosung eines Melzers in der Johannis Gassen eine sehr grosse Feuers Brunst entstanden / also daß die Funcken hin und her / sonderlich die Johannis Gasse nauff geflohen / und an die 20. Ort gezündet / aber durch Gottes Gnade und der Bürgerschaft grossen Fleiß / mehr nicht / als 2. Malz und Brauhäuser nebenst 2. Scheunen abgebrand.

20.

**A**M 1. April. 1639. ist unser gnädiger regierender Landes Fürst / der Durchlauchtigste Hochgebohrne Fürst und Herr / Herr Johann Philip / Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und Berg seelig verstorben / dessen Fürstlicher Leichnam den 5. Febr. 1640. mit Fürstlichen Ceremonien in die Brüder Kirche beygesetzt worden.

**A**Nno 1639. und 1640. ist allhier grosse Theurung / Krieg und Sterben gewesen.

21.

**A**Nno 1644. den 8. Julii schlug das Wetter in die S. Barthol. Kirchspitzen / zerschmetterte dieselbe ziemlicher massen / zündete aber Gott lob nicht.

**A**M 7. Septembris 1644. branden in 3. Stunden im Prühl 10. Häuser mit grossen Vorrathe abe.

**A**Nno 1648. den 15. April schlug das Wetter in die Spizen der S. Jacobi Kirchen vorn Leichthor / zündete aber Gottlob nicht an.

22.

**A**M 27. und 28. August. 1644. seind zwey Hoch Fürstliche Leichname Frauen Annen Marien / Herzogin zu Sachsen / geborner Pfalzgräfin bey Rhein / und Frauen Dorotheen / Marggräfin zu Brandenburg / geborner Herzogin zu Braunschweig und Lüneburg / in der Brüder Kirchen allhier Christ. Fürstlich beygesetzt worden.

23. Anno



**A**Nno 1650. den 20. und 21. Maji seind die Durchlauchtigen Hochgebohrnen Fürstinnen und Frauen / Frau Sophia Elisabetha / Herzogin zu Sachsen / gebohrne Marggräffin zu Brandenburg etc. und Frau Elisabetha / Herzogin zu Sachsen / gebohrne zu Braunschweig und Lüneburg mit Fürstlichen Ceremonien in der Brüder Kirchen allhier beygesetzt worden.

**A**Nno 1650. den 19. Augusti ist der lang gewünschte zu Osnabrück und Münster geschlossene Reichs- und Religions-Friede durch ein Danck-Fest solenniter abgekündigt worden.

**D**En 28. Augusti 1650. ist die Gottesacker-Kirche zur Auferstehung Christi in bey seyn der Landes Fürstlichen hohen Obrigkeit eingeweiht / do eben vor 10. Jahren selbiges Tages der Grundstein darzu gelegt worden.

**A**Nno 1655. 12. Octob. ist ein Danck-Fest wegen des vor hundert Jahren erhaltenen Religions-Frieden gehalten worden.

**A**Nno 1657. und 1658. ist eine wohlfeile Zeit des Getreidigs gewesen / daß der Scheffel Weizen 1. Gulden 6. Groschen / das Korn 20. Groschen / Gersten 12. Groschen / Erbsen 1. Gulden 2. Groschen / und der Hafer 9. Groschen goltten.

**D**En 21. Febr. 1659. abend nach 10. Uhr / ist der eine GlockenThurm an der S. Barthol. Kirchen zusamt der grossen Glocken / welche über alle Steine und Holz an einen sichern Ort unbeschädiget also gefallen / als ob Sie mit Fleiß hingesezt wehre / mit großen krachen nieder gesunken und übereinander hauffen gefallen / aber dadurch / Gott Lob / niemand beschädiget worden.

**D**En 27. Febr. 1660. ist der andere Glocken-Thurm abzutragen angefangen / und am 5. Junii der Grundstein zum Neuen Kirch-Thurm in bey seyn der gesambten Fürstlichen Herrschafft mit Gesang und Trompeten Klang / gelegt worden.

**I**n Decemb. Anno 1660. ist ein solches liebliches und warmes Wetter gewesen / daß man ackern und pflügen können.

**I**n Aug. Anno 1661. hat das Wetter ein Stück Felsen untern Fürstl. Schloße allhier abgeschlagen auch darauff ein sehr grosses gewässer gefolget / daß es aufn Lande und in Vorstädten allhier angebauden großen schaden gethan.

Am



574a 75  
Am Pfingst-Dienstage Anno 1662. hat es einen grossen Schnee ge-  
leget / daß dadurch das Getreidig sich ganz geleet und in Gärten  
viel Schaden geschehen.

29.

Am 5. Aug. 1662. ist zu Nacht ein grausames Wetter gewesen /  
so an den Niclas-Thurm eingeschlagen / daß der daran hangende  
Ziehedrat oder Klingel zerschmolzen und in eckliche stücke herunter  
gefallen / do gleich vor 100. Jahren eben in diesem Thurm das Wetter  
geschlagen / und denselben angezündet.

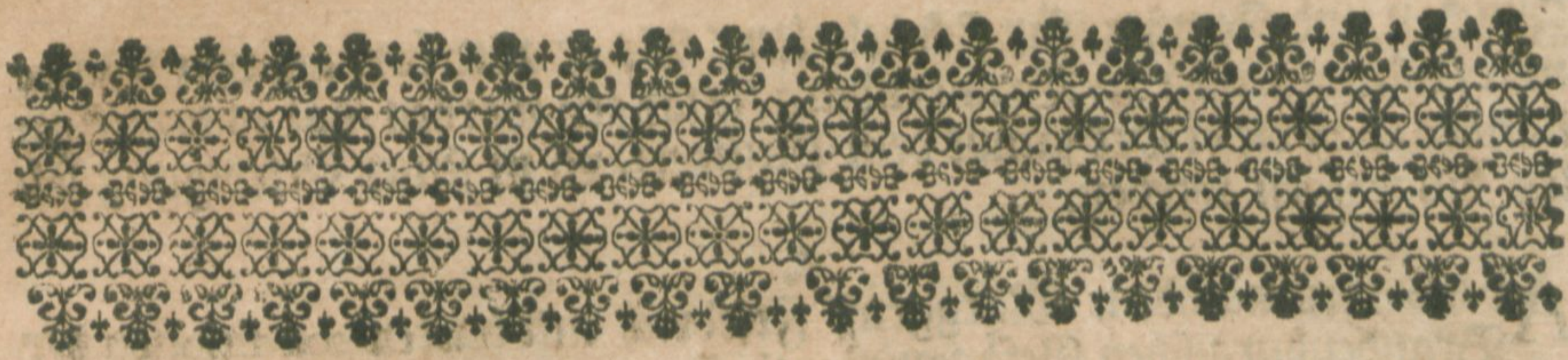
30.

Am 5. Junii Anno 1663. ist der Durchlauchtige Hochgebohrne Fürst  
und Herr / Herr Christian / Herzog zu Sachsen / Jülich / Cleve und  
Berg ic. in zehenden Jahre und besten Blüth seines Alters / und  
Fürstlichen fürtrefflichen Wachsthumbs seelig verstorben / dessen Fürstli-  
cher Leichnam darauff am 22. Julii in bey seyn der Chur und Fürstl. An-  
verwanten aus diesen Rath Haus in die Schloß / Kirche  
begleitet / und daselbst in das Fürstliche Begräb-  
nis gebracht worden.

E N D E.







INSCRIPTIONES

Des Altenburg  
haus

Wie selbige Anno 166



Key  
Keyse  
so for  
Druck  
anzei  
Zeite  
mit  
auch  
thun

ANNO 1172. hat Fridericus der Er  
Keyser / und dessen Sohn Heinric  
den Berge vor der Stad in die Ehr  
ner München erbauen lassen.

ANNO 1194. ist ein Tag allhier g  
Marggraff Albrechten zu Weise  
chen zu Weisenfels vertragen wort

Als der zwischen Keyser Adolp  
fen entstandene Krieg durch K  
worden / hat dieser Anno 1306.  
zu sich anher nach Altenburg beruf  
ten / denn da ist der Marggraff du  
berfallen / und in Lebens - Gefahr  
habten treuen Leuten durch einen  
worden.

ANNO 1308. hat Marggraff Fri  
sten / so Er in furgewesenen mit  
Kriegen auffgewendet / des Reid

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Kodak LICENSED PRODUCT 3/Color Black

White Magenta Red Yellow Green Cyan Blue

Inches Centimetres

1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 8

en  
rg/  
dio  
ber  
den  
en /  
get /  
raffe

scher  
auff  
ustis

schen  
eteris

Mei  
esehet  
digen  
gehalt  
ge u  
ich ge  
freyet

s. Ko  
fhrten  
burgk /  
Zwickau